

PRESSEMELDUNG

05. SEPTEMBER 2014 / 2 SEITEN

SCHLOSS BRUCHSAL: FINISSAGE DER AUSSTELLUNG „EPHEMERE BAUWERKE“

Schloss Bruchsal

Abschluss der Ausstellung „Ephemere Bauwerke“ mit Künstlerführung

Eine ungewöhnliche künstlerische Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit des Materiellen, mit Original und Nachbildung – das ist die aktuelle Ausstellung „Ephemere Bauwerke – ein PHOTO.KUNST.RAUM“ in Schloss Bruchsal. Bevor das ambitionierte Ausstellungsprojekt in den Schlossräumen wieder abgebaut wird, wenden sich die Künstlerin Carmen Oberst und fünf Kollegen am letzten Tag der Präsentation noch einmal ans Publikum. Als Finissage führen sie am 13. September durch die Ausstellung.

GEMEINSCHAFTSWERK AUS PERSÖNLICHEN BEITRÄGEN

Für die Ewigkeit bauen wollten die 20 Künstler nicht, die für die Bruchsaler Ausstellung „Ephemere Bauwerke – ein PHOTO.KUNST.RAUM“ Vitrinen individuell füllten und zu einem Bauwerk auf Zeit anordneten. Und damit treten sie ganz bewusst in Kontrast zu der Architektur, mit der die Fürstbischöfe von Speyer ihren Ruhm für alle Zeiten mit dem Bau des grandiosen Schlosses Bruchsal sichern wollten. In der Ausstellung „Ephemere Bauwerke“ entwickelt sich vielmehr ein Gemeinschaftswerk aus persönlichen Beiträgen – und das sollte von vornherein keine Dauer haben.

VERGÄNGLICHKEIT ALS PRINZIP

Die Idee dazu kam von der in Bruchsal geborenen und in Hamburg lebenden Fotobildnerin Carmen Oberst. Sie hatte Akteure aus unterschiedlichen Städten aufgefordert, sich in ihrer Heimatstadt mit der Vergänglichkeit der Dinge auseinanderzusetzen. Die Zerstörung des Bruchsaler Schlosses im Zweiten Weltkrieg und seine Rekonstruktion bilden den gedanklichen Hintergrund für dieses

1/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

05. SEPTEMBER 2014 / 2 SEITEN

SCHLOSS BRUCHSAL: FINISSAGE DER AUSSTELLUNG „EPHEMERE BAUWERKE“

Kunstkonzept, das die Besucher und Betrachter unter anderem dazu einlädt, über Original und Nachbildung zu reflektieren.

BEGEGNUNGEN ERMÖGLICHEN

Die Dramaturgie der Ausstellung hat sich die Aufgabe gesetzt, Begegnungen für die Dauer eines Augenblicks zu ermöglichen. Dazu passt, dass Carmen Oberst und die Künstler Falk von Trautenberg, Hajo Schiff, Andreas Bock, Cosimo Domenico Carluccio und Margit Tabel-Gerster bei den Rundgängen den Dialog mit den Besuchern suchen. Die Finissage am 13. September bietet eine perfekte letzte Gelegenheit, die Ausstellung in der persönlichen Präsentation durch die Künstler wahrzunehmen. Wer bleibende Erinnerungen mitnehmen will, hat dazu die Chance im Museums-Shop von Schloss Bruchsal: Die Ausstellung ist dem Katalogband „Bauwerke“ dokumentiert. Im Shop sind außerdem ein Quartett-Spiel und eine Gedächtnis-Box erhältlich.

SERVICE

Ausstellung „Ephemere Bauwerke – ein PHOTO.KUNST.RAUM“ ist noch bis zum 13. September 2014 zu sehen.

Am 13. September finden von 15.00 – 17.00 Uhr Rundgänge mit den Künstlern statt.

ÖFFNUNGSZEITEN SCHLOSS BRUCHSAL

Di – So 10.00 – 17.00 Uhr (Mo nur an Feiertagen)

EINTRITT

Erwachsene 7,00 € / Ermäßigte 3,50 € / Familien 17,50 € (gilt für Schloss, Museen im Schloss und Sonderausstellungen)

KONTAKT

Schloss Bruchsal, Schlossraum 4, 76646 Bruchsal, Telefon +49 (0)7251.74-2661, Fax +49(0)7251.74-2664

WWW.SCHLOSS-BRUCHSAL.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

2/2

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2013 besuchten über 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).